

1 The floor is lava (Erwärmung)

• **Durchführung:** Die Schüler*innen laufen frei durch die Halle, dürfen sich allerdings nur auf allen Hallenlinien bewegen. Der Rest der Sporthalle ist „Lava“. Die Schüler*innen führen, prellen und balancieren ihren Ball auf/mit ihren Händen. Beim Stoppen der Musik gibt die Lehrkraft eine neue Bewegungsaufgabe:

1) Begegnen sich zwei Schüler*innen, wird mittels Faust-an-Faust abgeklatscht.

2) Begegnen sich zwei Schüler*innen, wird Stein-Schere-Papier gespielt. Der Gewinner darf zehn Hampelmänner machen.

3) Auf ein Signal wird einbeinig auf der Stelle geprellt – ggf. mit einem geschlossenen Auge.

4) Auf ein Signal versuchen alle Kinder, mit ihrem Ball die Hallenwand oder aber das Brett vom Basketballkorb zu treffen.

• **Lernziel:** Gleichgewichtsfähigkeit, Ballgewöhnung, technische Fertigkeit des Prellens

MATERIAL:
• ALLE BENÖTIGEN EINEN HAND-, SOFT- ODER TENNISBALL, DER PRELLEN KÖNNEN MUSS
• MUSIK

2 Dosenwerfen auf dem Jahrmarkt

• **Aufbau:** Die zwei Langbänke werden nebeneinander aufgestellt, die Gegenstände liegen dabei verschieden angeordnet auf der Langbank. Die Klasse in zwei große Gruppen teilen. Jede Gruppe steht hinter einer Abwurfline (ca. 5 bis 7 Meter entfernt von den Langbänken). Jede*r Schüler*in hat seinen Ball in der Hand.

• **Durchführung:** Auf Signal ist das „Dosenwerfen auf dem Jahrmarkt“ eröffnet. Die Schüler*innen versuchen, die Gegenstände von den Langbänken herunterzuwerfen.

Das Spiel geht so lange, wie Gegenstände auf den Langbänken stehen. Diejenige Gruppe, die weniger Gegenstände in ihrer Hälfte hat, hat den Durchgang gewonnen. Es werden drei Durchgänge gespielt. Die Lehrkraft wirkt auf die zwei Gruppen ein, dass verschiedene Strategien eingesetzt werden.

• **Lernziel:** Umstellungsfähigkeit, Kommunikation, technische Fertigkeit des Werfens

MATERIAL:
• ALLE BENÖTIGEN EINEN HAND-, SOFT- ODER TENNISBALL
• ZWEI LANGBÄNKE
• CA. 13-17 GEGENSTÄNDE (PYLONE, KEGEL, MEDIZINBÄLLE)

Klasse 3 und 4

Handball im Schulsport – so geht's!

3 Aufsetzerball

• **Aufbau:** Es werden auf den Längsseiten der Sporthalle mit den Pylonen oder Stangen zwei Reihen von Toren gebildet – Breite pro Tor jeweils ca. 2 Meter. Die Tor-Reihen sind ca. zehn Meter auseinander.

• **Durchführung:** In jedem Tor steht ein*e Schüler*in. Pro gegenüberliegendes Tor ist ein Ball im Spiel. Die Abwurfline in der Mitte des Feldes darf nicht überschritten werden. Auf Anweisung der Lehrkraft wechselt nach einer Zeit ein*e Schüler*in in einem Tor am Rand die Seite, sodass neue Paare gebildet werden. Ziel des Spieles ist es, mittels eines Aufsetzers den Ball durch das gegnerische Stangentor hindurchzuwerfen. Dabei nimmt jede*r Schüler*in die Rolle des Werfenden, des Abwehrspielers und des Torwarts ein. Die Lehrkraft gibt weiterführende Hinweise zur technischen Ausführung des Werfens vor.

• **Lernziel:** Generelle und handballspezifische Spielfähigkeit im Kontext Laufen und Werfen, Orientierungs- und Reaktionsfähigkeit, technische Fertigkeit des Werfens

MATERIAL:
• DIE HALBTE DER KLASSE BENÖTIGT EINEN HAND-, SOFT- ODER METHODIKBALL
• ANZAHL AN PYLONEN ODER STANGEN: ANZAHL AN SCHÜLER*INNEN PLUS ZWEI

4 Präzisions-Curling

• **Aufbau:** Es werden zwei gleich große Quadratsbereiche mit Seitenlänge 2 Meter mit den Hütchen abgesteckt. Die Klasse in zwei große Gruppen teilen. Jede Gruppe steht hinter einer Abwurfline (ca. 8 bis 10 Meter entfernt von dem Quadrat).

• **Durchführung:** Auf ein Signal starten die ersten beiden Schüler*innen und rollen ihren Ball Richtung Quadrat. Bleibt der Ball innerhalb des Quadrates liegen, gibt es einen Punkt. Wenn der Ball liegengeblieben ist, holen die beiden Schüler*innen den Ball und übergeben ihn an die nächsten Schüler*innen ihrer Gruppe. Wenn jede*r einmal „gecurlt“ hat, werden die Punkte addiert. Diejenige Gruppe, die mehr Punkte erzielt, hat gewonnen.

• **Lernziel:** Differenzierungsfähigkeit, Kommunikation innerhalb der Gruppe

MATERIAL:
• ZWEI REAKTIONSBÄLLE / LEICHTE MEDIZINBÄLLE ODER SÄCKCHEN
• ACHT HÜTCHEN